



Ein Stück Schweizer Geschichte

Das Unternehmen – Cendres+Métaux Lux SA

Wir blicken zurück ins Jahr 1885: Mit der Eröffnung seiner Edelmetall-Schmelzerei in der heutigen Uhrenmetropole Biel, platzierte Louis Aufranc den ersten Stein eines soliden Fundaments, welches sich mit bemerkenswertem Wachstumspotenzial durch etliche Wirtschaftsepochen beispielhaft entfalten konnte. 135 Jahre später steht die Cendres+Métaux Gruppe für feinste Präzisionsprodukte in der Uhren- und Luxusindustrie wie auch der Dental- und Medizinaltechnik. Das international tätige Traditionsunternehmen beschäftigt beinahe 400 Mitarbeitende, wovon sich 115 im Bereich Lux (Uhren- & Luxusindustrie) der Produktion hochqualitativer Teile aus exklusivem Material annehmen.

Der Kundenwunsch

Im äusserst routinierten Team um Raphaël Piot, Prozess-techniker bei Cendres+Métaux Lux SA, wird nichts dem Zufall überlassen: Die Entscheidungsfindung zur Anschaffung einer neuen Drehmaschine nahm früh ihren Lauf und orientierte sich konsequent den Vorgaben eines umfangreichen Pflichtenhefts. «Als wesentliche Kriterien setzten wir eine Doppelspindel sowie kompakte Abmessungen voraus. Wir strebten eine Lösung an, die auf engem Raum und in bestmöglicher Effizienz die Anforderungen unserer komplexen Teilevielfalt erfüllt.», beschreibt Raphaël Piot den Evaluierungsprozess. Speziell im Fokus stand zusätzlich die Kombinationsmöglichkeit einer integrierten Automation.

Die Lösung

Das mit Flachführungen ausgestattete Doppelspindel-Drehzentrum Miyano BNA-42 DHY3 beweist seine Vielseitigkeit auf ganzen 7 Achsen. Bei Cendres+Métaux LuxSA wurde die Maschine mit der Automation MiyButler entscheidend erweitert. In diesem modularen Konzept versorgt ein Roboter die Maschine mit Werkstücken und platziert die fertigen Teile lageorientiert auf der Palette. Christoph Schärer, Teamleiter PML bei Cendres Métaux Lux SA, zeigt sich mit der neuen Anlage sichtlich zufrieden: «Die hohe Genauigkeit und der geringe Platzbedarf fügen sich hervorragend in unseren Produktionsalltag ein.»



«Unsere Philosophie basiert auf einer vertrauensvollen Zusammenarbeit und tiefgreifendem Erfahrungsschatz»

Christoph Schärer und Raphaël Piot